

## Hygiene und Öffentliche Gesundheit

### Landkreis Ahrweiler startet Pilotprojekt zur Hygieneerziehung im Kindesalter

Auf der Grundlage einer Initiative des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn (Prof. Dr. med. *Martin Exner*) wurde das Konzept „Hygiene-Tipps für Kids“ entwickelt, das die Hygieneerziehung im Kindergarten- und Grundschulalter in den Mittelpunkt stellt. Das Gesamtprojekt steht unter der Schirmherrschaft der WHO Europe (Dr. *Günther Klein*).

Hygienebewusstes Verhalten ist nicht angeboren. Der Grundstein dazu wird im Kindesalter gelegt. Richtiges Händewaschen ist die wichtigste Hygienemaßnahme, um Infektionen zu verhüten. Wird es korrekt durchgeführt, fördert es weder die Entstehung von Allergien noch schädigt es die Haut. Das Erlernen des Wie, Wann und Warum des Händewaschens ist somit eine essentielle Aufgabe der Gesundheitsfrühförderung. Mit dem Händewaschen hängen eine Vielzahl von hygiene relevanten Verhaltensweisen zusammen. „Hygiene-Tipps für Kids“ will das Interesse an und das Wissen über die Zusammenhänge der Entstehung und Vermeidung von Infektionskrankheiten fördern und das soziale Verantwortungsgefühl im Hinblick auf übertragbare Krankheiten stärken. Nicht zuletzt können durch entsprechende Aufklärung und Beeinflussung von Verhalten der Umgang mit den Sanitäreinrichtungen in Kindergärten und Schulen sowie die Toilettenhygiene verbessert werden.

Kinder erreicht man am besten in ihrem direkten Lebensumfeld, also in Kindergarten, Schule und Familie. Die Verknüpfung von Bildung und Gesundheit wurde von der WHO bereits in einem

Netzwerk „Gesundheitsfördernde Schulen“ zusammengeführt. Eine ähnliche Schlüsselrolle kommt dem Kindergarten zu. Dabei ist es notwendig, alle zu involvieren, die bewusst oder unbewusst Gesundheitserziehung gestalten. Dazu gehören beispielsweise die Gesundheitsämter genauso wie Kinderärzte, Lehrer und Erzieher und natürlich die Eltern und ihre Kinder. Daher nahm das Hygiene-Institut Kontakt mit verschiedenen Verbänden, Organisationen und mit den Gesundheitsämtern auf.

Der Landkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler hat jetzt in Kooperation mit dem Hygiene-Institut ein bundesweit neues Pilotprojekt gestartet. „Händewaschen – na klar“ lautet die Mitmachaktion, die sich an die über 62 Kindertagesstätten des Landkreises wendet. Unter Federführung des Gesundheitsamts Ahrweiler (Frau Dr. *Ute Teichert-Barthel*) und des Jugendamts (Frau *Siglinde Hornbach-Beckers*) und unter Schirmherrschaft des Landrats (Dr. *Jürgen Pföhler*) beginnt hier ein Projekt, das Modellcharakter für andere Kommunen besitzt, da es in hervorragender Weise die gelungene Kooperation zwischen Gesundheitsamt, Jugendamt, Kindergärten und nicht zuletzt der ortsansässigen Sparkassen als Co-Sponsor sowie einer universitären Einrichtung zeigt. In einer Auftaktveranstaltung am 24. November 2004 in Ahrbrück wies Prof. *Exner* auf die ungeheure Bedeutung des Händewaschens als kostengünstige und effektive Basismaßnahme der Hygiene weltweit hin und dankte den Organisatoren für ihr großes Engagement.

Gerade im Kindergarten besteht die Möglichkeit, mit den Kindern gezielt und regelmäßig korrektes Hygieneverhalten einzuüben, so dass hier jede Unterstützung eine große Wirkung erzielen kann. In dezentralen Veranstaltungen werden die Organisatoren gemeinsam mit den Erzieherinnen Inhalte und Arbeitshilfen vorstellen und auf die

Situationen vor Ort abstimmen. Die erste Phase des Projekts ist auf 6 Monate angelegt.

Angeboten werden kindgemäße Arbeitshilfen in Form von Büchern, Arbeitsblättern und einer „Zauberkiste“, Workshops mit den Erzieherinnen, die Vorbereitung von Elternabenden und die Koordination von Einzelaktionen durch die Jugendpfleger. Darüber hinaus besteht für die teilnehmenden Einrichtungen die Möglichkeit eines Hygienechecks vor Ort sowie die epidemiologische und wissenschaftliche Begleitung durch das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit dem Hygiene-Institut.

Ein weiteres Modellprojekt wurde kürzlich vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamts Nürnberg (Dr. *Auguste Vogt*) zusammen mit der Abteilung für Gesundheitsförderung an einer zentrumsnahen Grund- und Hauptschule mit Förderzentrum ins Leben gerufen. Es sind Projektstage in Planung, an denen verschiedene altersgemäße Aktionen rund um's Händewaschen und die Hygiene angeboten werden, mit denen die Kinder an die Basismaßnahmen der Hygiene herangeführt werden.

Das Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn baut derzeit ein Netzwerk auf, in dem Kooperationspartner für „Hygiene-Tipps für Kids“ zusammengeführt werden und ein Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: [www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de) bzw. an Dr. *Jürgen Gebel*, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn.